

Rugby – Erlangen hat den Schnorchel vorne

Team von Studierenden aus Erlangen und Nürnberg kam bei einem bundesweiten Turnier auf den 2. Platz

Toller Erfolg für die Unterwasserrugby-Mannschaft der Hochschulen in Erlangen und Nürnberg: Beim 18. Bundesoffenen Unterwasserrugby-Turnier der Hochschulen in Heidelberg trat das Team zum ersten Mal überhaupt an und belegte auf Anhieb den 2. Platz unter 13 Mannschaften.

Bei Unterwasserrugby geht es darum, einen mit Salzwasser gefüllten Spielball in den gegnerischen Korb, der auf fünf Metern Tiefe steht, zu legen. Die Ausrüstung der Spieler besteht nur aus Maske, Schnorchel und Flossen. Nur die zwei Unterwasserschiedsrichter sind mit Pressluftgeräten ausgestattet, um das Spielgeschehen ständig überblicken zu können. Die Mannschaften bestehen aus sechs Frauen/Männern im Wasser und bis zu fünf Auswechsellspielern.

Die Mannschaft aus Erlangen/Nürnberg wurde aus Liga-Spielern der Region zusammengestellt, die in Erlangen oder in Nürnberg studieren. Teamchef Ardan Fußmann hofft, in den nächsten Semestern auch andere interessierte Kommilitonen für diesen dreidimensionalen Sport begeistern zu können.

Kontakt und nähere Informationen unter 01 79/5 31 06 96 und www.underwasserrugby.com

11.7.2003 0:00 MEZ

© NORDBAYERN INFONET